

Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **74 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Süden des parallel laufenden zweispurigen Strassentunnels mit dem grossen Profil von 70–95 m² Fläche. Der Durchbruch beim Hauptbauwerk wird auf die zweite Hälfte 1977 erwartet, die Inbetriebnahme des Tunnels auf das Jahr 1980.

Die Vermessung und Absteckung wird schon deshalb nicht wie ein Mauerblümchen unbeachtet bleiben, weil der Ingenieurgeometer nach dem Durchstich feststellen und nachweisen kann, wie seine Prognosen mit den Durchschlagsergebnissen übereinstimmen. Er kann diese Daten dann an die grosse Glocke hängen, was hiermit geschieht:

Die Abweichungen vom Soll an der Durchschlagstelle haben die Dimensionen eines Apfels, nämlich

quer zur Stollenachse	5 cm
längs der Stollenachse	5 cm
Höhenabschlussfehler	6 cm

Das vorliegende gute Ergebnis ist durch den Experten der Gotthard-Strassentunnel-Vermessung, Herrn Prof. Dr. h. c. F. Kobold, verifiziert worden.

Im übrigen – wir befinden uns mit der Durchschlagstelle im Lande Wilhelm Tells. Der traf zum Glück seinerzeit den Apfel auf Armbrustschussweite. Die Technik ist seither doch um einiges vorangekommen. Der erwähnte Apfel an der Durchschlagstelle im Sicherheitsstollen ist (auch mit etwas Glück!) mit unsern Geräten von Norden und von Süden her auf eine Distanz jetzt von rund acht Kilometern voll getroffen worden.

In dieser Zeitschrift wird zu gegebener Zeit ein Bericht über die Grundlagenvermessung Göschenen–Airolo über den Berg und die Absteckung und deren Kontrolle beim Vortrieb des Gotthard-Strassentunnels, über angewendete Methoden und Instrumente und über die gemachten Erfahrungen erscheinen.

Ingenieurgemeinschaft

Absteckung Gotthard-Strassentunnel

Ingenieurbüro Walter Schneider AG 7000 Chur	Swissair-Photo und Vermessungen AG Zürich/Altdorf (vorm. K. Weissmann)
---	---

Mitteilungen

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie

Die Institutsleitung (Prof. F. Chaperon, Prof. R. Conzett, Prof. Dr. H. Matthias, Prof. Dr. H. Schmid, Prof. Dr. M. Schürer) hat für die Amtsdauer vom 1. April 1976 bis 31. März 1978

Herrn Prof. Dr. H. Matthias

als Institutsvorsteher gewählt. Der Institutsvorsteher wird im Turnus wechseln. Prof. Matthias übernimmt die Nachfolge von Prof. Conzett.

Das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie hat anfangs April seine neuen Räume an der ETH-Hönggerberg bezogen.

Kern K 1-S, der neue Ingenieurtheodolit mit Skalenablesung

Der K 1-S erfüllt alle Ansprüche der Praxis an ein modernes Instrument, was Genauigkeit, Bedienungskomfort und Funktionssicherheit betrifft. Dem letzten Punkt wurde bei der Konstruktion, Fertigung und Montage besondere Beachtung geschenkt. Deshalb genügt

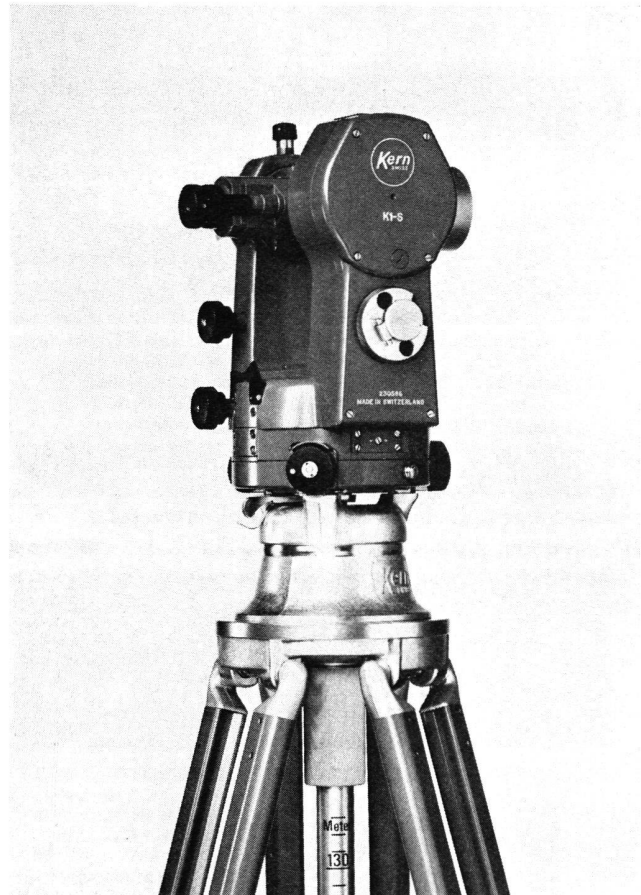


Abb. 1 Ingenieurtheodolit Kern K 1-S auf Kern-Zentrierstativ

der K 1-S den überaus strengen Bedingungen, wie sie zum Beispiel in militärischen Vorschriften enthalten sind (Funktionssicherheit in extrem weitem Temperaturbereich, in Nässe und Staub, bei Erschütterungen und Stössen usw.).

Die Kreisablesung erfolgt an übersichtlichen, grossen Skalen, die über einen ganzen Grad reichen. Das Teilungsintervall von einer Minute bei der 400g-Teilung gestattet es ohne weiteres, einen Zehntel des Teilungsintervalls zu schätzen. Diese bequeme, einfache und übersichtliche Ableseart kommt den Wünschen des Benützers entgegen. Sie hat zudem den Vorteil, dass sich die Ablesegenauigkeit den jeweiligen Aufgaben besonders gut anpassen lässt.

Der K 1-S hat eine automatische Höhenkollimation (Pendelkompensator), die das Einspielen einer empfind-